

BERATUNG AKTIV

Informationen für das Kundengespräch

Erste Hilfe bei Halsschmerzen

Kratzen und Schmerzen im Hals sowie Schluckbeschwerden sind meist die ersten Anzeichen einer Erkältung. Lemocin® Lutschtabletten gehen 3-fach effektiv gegen Halsschmerzen vor.



apotheken⁺
marketing

D A S P T A
M A G A Z I N





”

Bewährt und 3-fach effektiv gegen Halsschmerzen

SEIT NUNMEHR 30 JAHREN SIND LEMOCIN® LUTSCHTABLETTEN EMPFEHLENSWERT BEI HALSSCHMERZEN UND SCHLUCKBESCHWERDEN. SIE SIND WIRKSAM, GUT VERTRÄGLICH UND BESITZEN EINEN ANGENEHMEN LIMONEN-GESCHMACK, DEN ERWACHSENE UND KINDER GLEICHERMASSEN MÖGEN.

Seit 30 Jahren vertrauen PTA Lemocin® und empfehlen es bei den ersten Anzeichen von Halsschmerzen und Schluckbeschwerden, da sich die Wirksamkeit und gute Verträglichkeit bewährt haben. Viele von ihnen kennen Lemocin® aus der eigenen Kindheit, sie haben es von ihrer Mutter bekommen und verwenden die Lutschtabletten inzwischen in der eigenen Familie.



Wer in der Apotheke ein Produkt gegen Halsbeschwerden kauft, der erwartet, dass es rasch von Schmerzen, Schluckbeschwerden und dem lästigen Kratzen im Hals befreit. Es sollte gegen Keime wirken und außerdem möglichst gut schmecken.

Lemocin® Lutschtabletten erfüllen diese Anforderungen, denn sie enthalten eine einzigartige Kombination von drei Wirkstoffen:

- > Das Lokalanästhetikum Lidocain lindert rasch die Schmerzen.
- > Tyrothricin und Cetrimoniumbromid wirken antiseptisch und antibakteriell. Dadurch reduzieren sie die Zahl der bei Mund- und Racheninfektionen häufig auftretenden Keime.

Die Darreichungsform der Lutschtablette ist besonders vorteilhaft, da sie den Speichelfluss fördert. Damit trägt das Präparat mit dem 3-fach Wirkstoffkomplex zum Befeuchten der angegriffenen Mund- und Rachenschleimhaut bei. Dieser Effekt ist sehr erwünscht, denn durch trockene Heizungsluft wird die Atemwegsschleimhaut in der kalten Jahreszeit meist nicht optimal befeuchtet. Prof. Dr. rer. nat. Hajo Haase, Experte für Immunologie an der Technischen Universität Berlin, erläutert dies wie folgt: „Die kalte Jahreszeit ist für unser Immunsystem eine besondere Herausforderung, da die Integrität der Atemwegsschleimhaut und die Immunabwehr beeinträchtigt werden. Die trockene Heizungsluft wirkt sich negativ auf die Barrierefunktion des Epithels aus, sodass Krankheitserreger leichter eindringen können.“

Mit der Behandlung gleich beim ersten Kratzen beginnen

Um die Beschwerden der Halsentzündung von Anfang an zu lindern, sollten Lemocin® Lutschtabletten bereits beim ersten Kratzen angewendet werden. Sie entfalten ihre Wirkung am besten, wenn sie beim Lutschen langsam im Mund hin und her bewegt werden. Dagegen ist es nicht ratsam, sie in der

Wagentasche zergehen zu lassen. Die Wirksamkeit lässt sich verlängern, wenn mindestens 30 Minuten danach auf Essen und Trinken verzichtet wird. Kindern sollte vor der Anwendung erklärt werden, dass die Lutschtabletten nicht zerbissen oder zerkaut werden dürfen, da sie dann nicht richtig wirken können. Für Kinder unter vier Jahren sind Lemocin® Lutschtabletten nicht geeignet, da sie meist erst im Alter von drei bis vier Jahren das Lutschen erlernen. Die empfohlene Dosis beträgt eine Lutschtablette alle ein bis drei Stunden. Eine Gesamtdosis von acht Lutschtabletten pro Tag sollte nicht überschritten werden. Bei schweren Halsentzündungen oder Halsschmerzen, die mit hohem Fieber, Kopfschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen einhergehen, sollten Lemocin® Lutschtabletten nicht länger als zwei Tage ohne ärztlichen Rat angewendet werden.

Empfehlenswert für Erwachsene und Kinder

Auslöser von Halsentzündungen sind meist Rhino-, Corona- und Adenoviren. Symptome wie Halsschmerzen, Schluckstörungen und Heiserkeit können sehr unangenehm und lästig sein. Oft ziehen sie sich über mehrere Tage hin und machen den Alltag beschwerlich. Mit Lemocin® Lutschtabletten ist eine frühzeitige und effektive Linderung der Symptome möglich. Dadurch fühlen sich Betroffene rasch wohler und können ihren Alltag wieder besser bewältigen. Daher sind Lemocin® Lutschtabletten für alle empfehlenswert, die voll im Leben stehen, einen anspruchsvollen Alltag zu bewältigen haben und nicht durch Halsschmerzen aus der Bahn geworfen werden wollen, etwa berufstätige Mütter. Wegen ihrer guten Verträglichkeit und des leckeren Limonen-Geschmacks sind die Lutschtabletten aber nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Kinder ab vier Jahren eine gute Empfehlung. Für schnelle Hilfe bei Halsschmerzen sollten Lemocin® Lutschtabletten daher in der Hausapotheke vorhanden sein. Zur Bevorratung eignet sich die günstige Familien-Packung mit 50 Lutschtabletten.

Darüber hinaus können PTA ihren Kunden im Beratungsgespräch Tipps geben, wie sie ihre Immunabwehr stärken können, um sich vor Halsschmerzen und/oder einer Erkältung zu schützen.

So können Ihre Kunden das Immunsystem stärken

Experten-Tipps von Prof. Dr. Hajo Haase, Fachimmunologe an der TU Berlin

- > Ausreichend Schlaf
- > Bewegung an der frischen Luft, auch im Winter
- > Ausgewogene Ernährung, die dem Körper alle benötigten Nährstoffe zuführt
- > Ausreichend trinken, um das Austrocknen der Schleimhäute zu verhindern (am besten Wasser und/oder Tee)
- > Verzicht auf Nikotin und einseitige Ernährung
- > Vermeidung von Stress
- > Bei Erkältungen häufig die Hände mit Seife waschen und gebrauchte Papiertaschentücher sofort entsorgen
- > Eine Wasserschale auf der Heizung und regelmäßiges Lüften helfen gegen allzu trockene Raumluft



Ich empfehle

Lemocin® Lutschtabletten, weil ...

- > sie eine effektive Kombination von schmerzlindernden, antiseptischen und antibakteriellen Wirkstoffen enthalten,
- > sie die Keimzahl auf der Mund- und Rachenschleimhaut verringern,
- > sie beim Lutschen die angegriffene Mund- und Rachenschleimhaut befeuchten und dadurch deren Abwehrfunktion verbessern,
- > sie gut verträglich sind und einen angenehmen Limonen-Geschmack besitzen,
- > sie für Kinder (ab vier Jahren) und Erwachsene gleichermaßen gut geeignet sind,
- > Halsschmerzen oft Vorboten einer Erkältung sind und daher bereits beim ersten Kratzen im Hals reagiert werden sollte.

IMPRESSUM

Sonderpublikation
der GSK Consumer Healthcare GmbH & Co. KG zu DAS PTA MAGAZIN, Ausgabe 10/2016, und APOTHEKE + MARKETING, Ausgabe 10/2016

Redaktionelle Koordination:
Sabine Fankhänel, in Zusammenarbeit mit der GSK Consumer Healthcare GmbH & Co. KG

Autorin: Dr. Claudia Bruhn

Bildnachweise: Titel, S. 2: © BakiBG / Getty Images / iStock; S. 3 v. o.: © gpointstudio / Getty Images / iStock, © gpointstudio / Getty Images / iStock, © Alexandra Iakovleva / Getty Images / iStock

Gestaltung: brand-value | Dittrich&Partner

Rechte: © Springer Medizin Verlag GmbH, 2016

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Drucksache berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

SEIT
30
JAHREN

Beim ersten Kratzen: Meine erste Hilfe gegen Halsschmerzen.



Lemocin® – Seit 30 Jahren
3-fach effektiv.

- ✓ schmerzlindernd
- ✓ desinfizierend
- ✓ antibakteriell



Lemocin® Tyrothricin 4 mg, Cetrioniumbromid 2 mg, Lidocain 1 mg pro Lutschtablette. Zur Anwendung bei Kindern und Erwachsenen (Wirkstoff: Tyrothricin, Cetrionium-bromid, Lidocain)
Zus.: 1 Lutschtbl. enth. Tyrothricin 4 mg (entspr. Grammidin 800 I.E.), Cetrionium-bromid 2 mg, Lidocain 1 mg. **Sonstige Bestandt.:** Sorbitol; wasserfreie Citronensäure; Talkum; Zitronenaroma; Guar (Ph.Eur.); Chinolingelb (E 104); Magnesiumstearat; Hochdisperses Siliciumdioxid; Saccharin-Natrium; Grünlack (E 132); Pfefferminzaroma. **Ind.:** Zur temporären unterstützenden Behandlung bei schmerzhaften Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut. **Kontraind.:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, Pfefferminzaroma oder einen der sonstigen Bestandteile. Hereditäre Fructose-Intoleranz; während Schwangerscht. u. Stillzeit Rückspr. m. Arzt. **Nebenw.:** Selten: Überempfindlichkeitsreaktionen od. Sensibilisierung im Mundbereich. **Warnhinw.:** Cave: größere, frische Wunden im Mund und Rachenraum. Enthält Sorbitol (1LT entspr. 0,1 BE) und Pfefferminzaroma.
Apothekenpflichtig

Referenz: LEM2-F04